



# UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989

■ ■ ■ Die einzige  
wöchentliche Konzertreihe  
für Neue Musik

Programm  
für Januar  
bis Februar 2016

## Liebes Publikum, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

*jeden Dienstag spielen Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der komponierten Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.*

*Einmal im Monat geben die Musiker eine kurze lockere Einführung in den Abend.*

*Fester Bestandteil unseres Profils sind mittlerweile die BKA CLUB Konzerte, die an ausgewählten Freitagabenden im BKA-Foyer zum Treffpunkt von Neuer Musik und DJ, Impro und experimentellen Kunstprojekten werden.*

*Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.*

*Rainer Rubbert   Martin Daske*

## Dear audience, ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

*performances at Unerhörte Musik take place every Tuesday at 8:30 p.m. at the BKA Theatre, a venue with a well-established reputation for cabaret and comedy shows, located in the heart of Kreuzberg on Mehringdamm.*

*Since 1989 Unerhörte Musik has been hosting Germany's only weekly concert series exclusively devoted to late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles from Berlin and Germany as well as distinguished guest artists from abroad.*

*Once a month, a short introduction to their program is given by the musicians themselves.*

*On selected Friday evenings, 'Unerhörte Musik' has added to its programme the BKA Club Concerts, where contemporary music is pushed to its furthest -and unheard-of- limits.*

*Look for more information on the following pages.*

*Rainer Rubbert   Martin Daske*

Dienstag, **5. Januar** 20.30 Uhr ■ ■ ■

**Natalia Pschenitschnikova**, Stimme solo

**Die einsame Stimme des Menschen**

**Georgy Dorokhov** Unfinished Song (2013) **UA**

**Sergej Newski** Pesnya (1999)

**Alexander Chrnyshkov** Almatiki daechta (2012)

**Alexandra Filonenko** Im Schatten der Frau (2011)  
für Stimme und Tonband

**Charlotte Seither** Dreizehn Verwehungen (2012)  
für Stimme solo

**Stephanie Schweiger** Envelopes (1993)  
für Stimme

**Natalia Pschenitschnikova** Last Supper (1993/2015)  
für Stimme und 7 Teller **UA**



*Stimme: singende, nicht singende, schreiende, flüsternde,  
sprechende, kreischende, atmende, denkende, verschwundene...-  
wo die Worte ihre Sinn verlieren und Vibrationen zu sprechen beginnen.*

**Natalia Pschenitschnikova** stellt unterschiedliche Konzepte der  
Text- und Stimmbehandlung vor, wobei jedoch die technischen  
Aspekte immer einen existenziellen Sinn haben.

*In Erinnerung an den russischen Komponisten und  
wunderbaren Menschen Georgy Dorokhov (1984-2013)*



[www.natalia-pschenitschnikowa.de](http://www.natalia-pschenitschnikowa.de)

Dienstag, **12. Januar** 20.30 Uhr ■ ■ ■

**Luca Ieracitano, Klavier**

**Embâcle**

**Jérôme Combier** Embâcle (2009)

**Charlotte Seither** Ask him! (2014) **DE**

**Michaël Lévinas** Trois Études (1992)

**Adam Maor** Cellules (2015) **DE**

**Charlotte Seither** Klang und Schwebung (1992)

**Giovanni Verrando** Second born unicorn, remind me what we're fighting for (2002)

**George Crumb** Makrokosmos vol. II (1973)  
for amplified piano



*Das Recital von **Luca Ieracitano** war ursprünglich im Rahmen unseres Themenmonats Focus Inside-Piano im vergangenen September programmiert und musste krankheitsbedingt abgesagt werden. Nun wird es endlich realisiert.*

*Ausgehend vom „Klassiker“ Makrokosmos II von George Crumb beleuchtet Ieracitano verschiedenste Aspekte des Klavierklanges dies- und jenseits der Tasten...*

[www.mdiensemble.com/luca-ieracitano-pianoforte](http://www.mdiensemble.com/luca-ieracitano-pianoforte)

# BKA CLUB KONZERT

Freitag, **15. Januar**, 23.30 Uhr ■ ■ ■

## Konzert 6

### ELLIOTT SHARP & FRIENDS

#### SUSPENSION OF DISBELIEF

(solo live-score to a video by Janene Higgins)

#### SYLVA SYLVARUM

(graphic score in the form of a movie)



**Elliott Sharp** ist einer der Composer/Performer aus der „Downtown-New York-Szene“, der keine musikalischen Grenzen kennt - Free Jazz, Funk, Blues, Contemporary Classical, Post Rock, Electronica: die Verschmelzung der unterschiedlichsten Stile bestimmt sein Werk.

**SUSPENSION OF DISBELIEF**, ein Eckstein seines Schaffens, zeigen die Virtuosität, mit der er sich das musikalische Material aneignet, es beherrscht und verändert.

**Janene Higgins** ist eine der einflussreichsten New Yorker Videokünstlerinnen. Ihre Werke werden weltweit auf Festivals und in Museen gezeigt; weiterhin gestaltete sie hunderte von CD-Covers.

**Elliott Sharp**, selbst Kompositionsschüler von Morton Feldman, hat sich im Laufe seines Schaffens immer wieder mit Fragen der Notation beschäftigt. Die Partitur zu seinem Stück **SYLVA SYLVARUM** ist ein animierter Film, der aus 250 »Zellen« besteht, die der Komponist verzerrt, geschichtet, umgekehrt und moduliert hat, womit er die Übergänge zwischen musikalischer Direktive und visuellem Erleben fließend gestaltet.

Das Projekt hatte zu Beginn des Jahres Premiere in New York und war seitdem in Amsterdam, Prag, Bologna, Venedig und Fullerton von verschiedenen Ensembles sowie solo zu hören.

[www.elliottsharp.com](http://www.elliottsharp.com)



**ensemble unitedberlin**

**Andreas Bräutigam**, Violine  
**Jean-Claude Velin**, Viola  
**Lea Rahel Bader**, Violoncello  
**Ziv Stein**, Schlagzeug  
**Yoriko Ikeya**, Klavier

**Andre Bartetzki**, Klangregie

**Sounds Korean**

**Donoung Lee** Sound Trail II (2015)  
für Streichtrio und Elektronik

**Seung-Hyuk Lim** Gagi (2015)  
für Klavier, Perkussion, Streichtrio  
und Elektronik

**Seong-Joon Moon** Klangschatten III (2002)  
für Schlagzeug und Tonband

**Oliver Schneller** String Space (2005)  
für Streichtrio und Elektronik

**Myung-Sun Lee** Ritual of Bridge (Darikut)  
für Streichtrio  
**UA** der neuen Version mit Projektion  
von Andre Bartetzki (2015)

**Andre Bartetzki** Insideout (2015)  
für Klavier, Perkussion,  
Streichtrio, Elektronik und Projektion



*1989 wurde das **ensemble unitedberlin** gegründet - Sinnbild der wiedergewonnenen Verbindung von Musik und Musikern in der lange geteilten Stadt. Das Ensemble ist nicht nur im musikalischen, sondern auch im internationalen Sinne grenzüberschreitend: Gastkonzerte auf Festivals neuer Musik weltweit begleiten die regelmäßige Arbeit des Ensembles in Berlin.*

**Katia Guedes**, Gesang  
**Jan Gerdes**, Klavier

**Love, and be silent**

**Luca Lombardi** Ophelia Fragments (1982)  
Text: Heiner Müller  
„Die Hamletmaschine“

**Charlotte Seither** Dopo domani (2008)  
Text: frei nach Daniela Danz

**Elena Mendoza** Nana de los que no duermen  
(Wiegenlied der Schlaflosen) (2014)

**Salvatore Sciarrino** Canto degli specchi (1981)  
Text: Louis Aragon

**Samuel Tramin** 2 Lieder aus „Outro dia“ **UA**  
Text: Al Berto

**Katia Guedes** Er sagt nichts (2015) **UA**  
Text: Katia Guedes

**Sidney Corbett** Love, and be silent -  
Cordelia Fragments (1997)  
Text: William Shakespeare



*Love, and be silent- ....wenn die Sprache versagt, ist da immer noch  
die Musik: treu, loyal, still, wahrhaftig!  
7 sehr persönliche oder gar intime Statements von 7 Komponisten....  
zu diesem zerbrechlichen Feld zwischen Klang und Sprache,  
in dem das Gesagte gesungen und das nicht Gesagte gespielt wird.*

**Fidan Aghayeva-Edler, Klavier**

**KLEINE HEIMAT <ÜBERTRAG>**

**Ernst Krenek** Sonate Nr.7, op. 240 (1988)

**Jakob Diehl** Sechs kurze Studien für Klavier (2004)

**Ayaz Gambarli** September Clouds (2015)

**Aziza Sadikova** Praeludium (2003)

**Wolfgang Stendel** Tre Impressioni dell'Anima (2007)

**Turkar Gasimzada** Vu cumpra (2010)

**Sebastian Elikowski-Winkler** Honestly Begin to Fall (2012)

**Sarah Nemtsov** Zwanzig Skizzen (2005)



*Was ist Heimat? Wo man geboren ist?*

*Welche Sprache man spricht?*

*Wo man studiert hat?*

*Das Land, wo man sich am wohlsten fühlt?*

*Oder dort, wo die Freunde leben?*

*Ist es möglich, das alles in einem zu fassen?*



*Eine biographische Reise zu den vitalen Orten der Pianistin  
aus gespielten und sofort entschwindenden Stücken.*



Dienstag, 9. Februar 20.30 Uhr ■ ■ ■

**Vladislav Pesin, Violine**  
**Henja Semmler, Violine**

**/unerhört...retour.../Nostalgia**

**Peter Ablinger** Papillons (2003/2013)  
für Violine solo

**Nikolai Popov** New Work (2015)  
für Violine solo  
und Elektronik **UA**

**Dmitri Kourliandski** Caprice 2 (2015)  
für zwei Geiger **UA**

**Alexandra Filonenko** NOSTALGIA (2015)  
für zwei Geiger,  
Elektronik und Video **UA**



*Die Geiger Vladislav Pesin und Henja Semmler debütieren mit diesem Programm als Duo vor dem Berliner Publikum.*

*Beide Musiker sind gleichermaßen renommierter im klassischen, wie auch im zeitgenössischen Bereich.*

*Die Uraufführungen der drei russischen Komponisten sind virtuos in technischer, wie auch in klanglicher Hinsicht: der Versuch visuelle und musikalische Elemente zu verschmelzen. Eine Klangwanderung.*



Dienstag, **16.** Februar 20.30 Uhr ■ ■ ■

### Soundinitiative Paris

**Szymon Kaça**, Klarinette  
**Joshua Hyde**, Saxophon  
**Winnie Huang**, Violine  
**Julia Robert**, Viola  
**Louise Leverd**, Violoncello  
**Benjamin Soistier**, Schlagzeug  
**Gwenaëlle Rouger**, Klavier  
**Etienne Graindorge**, Elektronik  
**N.N.**, Sopran

### Is It This?

**Alexander Schubert** Star Me Kitten (2015)  
für Stimme und Ensemble **DE**

**Pierre Jodlowski** Is It This? (2001)  
für Violine, Bassklarinette  
und Schlagzeug

**Simon Steen Andersen** Difficulties Putting it Into Practice (2004)  
für 4 Performer

**Michael Beil** Belle nuit (2009)  
für drei Streicher und Sopran  
mit Zuspiel und Video

**François Sarhan** Situations (2014)  
für 2 x 2 Performer



*“Is it this?” could be a question asked while listening to, speaking about, playing or writing a contemporary music piece. „It“ could be at the crossroads of different genres or the extensive use of new media and electronics; „It“ could also be an almost physical, intimate experience or a performance becoming choreography.*

**soundinitiative.fr**

Dienstag, **23.** Februar 20.30 Uhr ■ ■ ■

## Duo Steimel-Mücksch

**Olivia Steimel**, Akkordeon  
**Josef Mücksch**, Gitarre

### Philosophie und Mythos - Galileo Galilei, Jean Gebser und fernöstliche Kulturen

**José M. Sánchez-Verdú** Dhatar (1997)

**Juan de Dios Magdaleno** New Work (2015/16) **UA**

**Diego Ramos Rodríguez** Campanella (2015)

**Michael Quell** Achronon (2008)

**Mario Mary** La corde cachée (2003)  
für Gitarre und Tonband

**Paul Clift** Presence, Absence, Degree (2015)  
für Akkordeon und Elektronik

**Georg Katzer** Die alten Planeten (2013)



*Ein verbindendes Element der Stücke ist die Nähe zu philosophischen oder literarischen Themen im weitesten Sinne, wie etwa zum antiken Denken bei Georg Katzer oder zur hinduistischen Mythologie in Sánchez-Verdús „musikalischer Zeremonie“.*

*Während Quell, von der Gedankenwelt des Kulturphilosophen Jean Gebser inspiriert, die Kategorien Zeit und Raum in geheimnisvollsten Verschmelzungen der beiden Instrumente auslotet, spürt Magdaleno der Schwerelosigkeit und Leichtigkeit des Klangs nach, durchaus vom Zen-Buddhismus angeregt.*

[www.unerhoerte-musik.de](http://www.unerhoerte-musik.de)

**„Wenn Architektur  
erstarrte Musik verkörpert,  
ist Musik dann  
verflüssigte Architektur?“**

(Frank Gehry, Architekt)

## V e r a n s t a l t u n g s o r t



**BKA-Theater**  
**Mehringdamm 34**  
**10961 Berlin**  
**Tel: 20 22 007**

Eintritt: 13.- / 9.- €  
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €  
(übertragbar)  
[www.unerhoerte-musik.de](http://www.unerhoerte-musik.de)

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert



Im Jahr 2015 wurde die „Unerhörte Musik“  
gefördert aus Mitteln der  
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

P.S.: Wir freuen uns, dass wir ab 2016  
wieder durch Berliner Kulturverwaltung gefördert werden.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei  
Kulturelle Angelegenheiten



Titel: ensemble unitedberlin  
Foto: Mathias Bothor